

## Die AG „Menschen mit komplexen Beeinträchtigungen“ lädt ein zur Fortbildungstagung

### **Pädagogik-Pflege-Medizin-Therapie** Ein multiprofessionelles Zusammenspiel oder „A Recipe For Disaster“?



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

tagtäglich stehen wir vor der spannenden Herausforderung Bildung, Arbeit und alltägliche Aktivitäten für Menschen mit komplexen Beeinträchtigungen zu ermöglichen.

Dabei müssen verschiedene Perspektiven und Disziplinen wie Pädagogik, Pflege, Therapie und Medizin berücksichtigt werden. Oft gelingt uns hier ein gutes Zusammenspiel, aber immer wieder müssen wir feststellen, dass dieses an einigen Ecken hakt und hängt.

Wie können wir also diese Herausforderung im Alltag besser meistern? Wie können wir dafür sorgen, dass dieser große Spagat gelingt, damit für unsere Schüler und betreuten Personen ein Zugewinn an Lebensqualität und guter Förderung entsteht und wir selbst dabei eine berufliche Zufriedenheit entwickeln?

Diesen Fragen wollen wir nachgehen und uns mit unterschiedlichen Aspekten des Themas **„Medizin-Pflege-Pädagogik-Therapie - Ein multiprofessionelles Zusammenspiel oder „A Recipe For Disaster“?** beschäftigen.

Dafür konnten wir verschiedene Referentinnen und Referenten gewinnen, die uns Einblicke in ihre Disziplinen und Perspektiven gewähren und uns neue Impulse für unsere Arbeit geben können.

Wir freuen uns auf eine gemeinsame, spannende Tagung in Regensburg.

Mit freundlichen Grüßen

*Der Vorstand der AG  
„Menschen mit komplexen Beeinträchtigungen“*

## Programm

### Freitag, 17. Januar 2025:

ab 13:30 Uhr	Anmeldung (Eingangshalle)
14:30 Uhr	Angebot zur Hausführung
16:00 Uhr	Begrüßung und Eröffnung der Tagung (Saal) Impulsvortrag
17:00 Uhr	Vorstellung der angebotenen Workshops
18:00 Uhr	Abendessen (kalt)
19:00 Uhr	Marktplatz
ab 20.00 Uhr	Austausch in geselliger Runde

### Samstag, 18. Januar 2025

9.00 Uhr	Vorstandswahlen
9:30 Uhr	<b>Vortrag Dr. Helga Schlichting (Universität Leipzig)</b> Schmerzen bei Menschen mit Komplexer Behinderung - eine Herausforderung für die Heilpädagogik
11:00 Uhr	<b>1. Workshopdurchgang</b>
12:30 Uhr	Mittagessen
13:30 Uhr	<b>2. Workshopdurchgang</b>
15:00 Uhr	Verabschiedung und Ausblick

# Workshops

## **Workshop A: Epilepsie im pädagogischen Alltag (Iris Schadenfroh, Epilepsiezentrum Regensburg)**

Im Workshop wird ein Überblick zur Erkrankung Epilepsie gegeben. Neben Ursachen, Symptomen und Auslösern, gilt ein besonderes Augenmerk den Anfallsformen. Diese werden mit Videobeispielen anschaulich gemacht und die Erste Hilfe bei einem epileptischen Anfall wird individuell anhand der Anfallsform erörtert. Damit gewinnen Sie als Fachkräfte Sicherheit im Umgang mit epileptischen Anfällen.

Der Umgang mit der Erkrankung, und insbesondere die anfallsunterbrechende Medikation wird ausführlich besprochen, damit Sie als Mitarbeitende Handlungssicherheit bekommen. Auch können und Sie als Mitarbeitende ihre individuellen Fragen stellen.

## **Workshop B: Palliative Care - Zusammenarbeit zwischen Wohngruppe-Schule-HPT und Palliativteam**

### **(Karin Borchers, Kinderkrankenschwester, Kinderpalliativteam Ostbayern)**

Frau Borchers ist seit 2012 im Kinderpalliativteam Ostbayern als Leitung des Pflegeteams tätig und arbeitete von 1990 bis 2010 nebenberuflich im FeD. Durch die Arbeit im Kinderpalliativteam besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Blindeninstitut.

Hier wird ein großer Wert auf den kollegialen Austausch mit den betreuenden Pädagogen gelegt und versucht, ihnen Unterstützung und Sicherheit in der pflegerischen Versorgung zu geben. Im Workshop erfahren wir, wer zu einem Palliativteam gehört. Ein Bericht aus dem Alltag eines Kinderpalliativteams anhand von Praxisbeispielen gibt einen spannenden Einblick in die Tätigkeit.

Fragen, die sie als Mitarbeitende beschäftigen, werden gerne beantwortet.

## **Workshop C: Hilfsmittel: Hilfe oder Belastung – wie gelingt die Integration in den Alltag?**

### **(Anja Hanusch, Ressortleitung medizinische Therapie, und Julia Mitlehner, Physiotherapeutin, Blindeninstitut Regensburg)**

Menschen mit Mehrfachbehinderung benötigen oft viele Versorgungen mit verschiedensten Hilfsmitteln. Der Einsatz dieser Hilfsmittel stellt die verschiedenen Berufsgruppen vor die große Herausforderung, sie auch sinnvoll in den Alltag zu integrieren.

Im Workshop werden kurz die Indikationen für die Verordnungen von Hilfsmitteln erklärt. Wir stellen verschiedene sinnvolle Hilfsmittel und deren Integrationsmöglichkeiten in den Alltag vor.

## **Workshop D: Pflege macht Schule**

### **(Claudia Omonsky, Seminarrektorin FSGE Oberpfalz)**

Der Workshop thematisiert die besondere Bedeutung einer qualitativ hochwertigen und würdevollen Pflege im schulischen Alltag und bezieht sich dabei auf die Veröffentlichung "Pflege macht Schule – Handreichung zur bildungsorientierten Pflege" (ISB 2022). Pflege sichert Grundbedürfnisse von Kindern und Jugendlichen und ermöglicht ihnen, einen elementaren Beziehungsaufbau zu sich selbst, ihren Mitmenschen und der Welt. Pflegesituationen in der Schule sind dabei zugleich Lernsituationen wie auch Lerngelegenheiten.

Im Workshop wird die sehr praxisorientierte Handreichung zur bildungsorientierten Pflege detailliert vorgestellt. Das Verständnis von Pflege- und Bildungsaspekten wird beleuchtet. In pragmatischer Weise kann so ein gesamtes Team systematisch daran arbeiten, die im schulischen Kontext auftretenden Pflegesituationen zu verstehen als Anlässe für Bildungsangebote für Schülerinnen und Schüler mit schwerer und mehrfacher Behinderung.

## **Workshop E: Enterale Ernährung – Bedarfe von Klientinnen und Klienten mit Ernährungssonde**

### **(Silke Raith, Pflegemanagement, Blindeninstitut Regensburg)**

Nicht immer ist es möglich nach Lust und Laune zu essen und zu trinken. Verschiedenste Lebensumstände können dazu führen, Essen und Trinken anders wie gewohnt zuzubereiten und zu sich zu nehmen. Es ist dabei nicht ausreichend nur auf die erforderliche Kalorien-, Vitalstoff- und Flüssigkeitsmenge zu achten. Im Fokus begleitender Personen muss es immer bleiben, Ernährung angenehm und wohltuend zu gestalten. Nur wenn alle Komponenten ineinandergreifen, kann Ernährung gesunderhalten, Gesundheit fördern sowie Gesundheit wiedererlangt werden. Anhand von Fallbeispielen erörtern wir die interdisziplinäre Zusammenarbeit.

## **Workshop F: Musikbasierte Kommunikation**

### **(Sylke Spielbauer, Dipl. Musiktherapeutin DMtG, Blindeninstitut Regensburg)**

In diesem Workshop geht es u.a. darum, Kontakt- und Kommunikationsmöglichkeiten sowie individuelle Ausdrucksformen zu entdecken und die Einheit von Körper, Gefühlen und Musik zu erleben. Ziel ist eine gemeinsame Sprache auf musikalischer und körperlicher Ebene. Über Übungen des sich Einfühlens und des „Hinspürens“ schärfen wir die Sensibilität für die körperlichen Äußerungen unserer Klient\*innen. Ein Raum für den Ausdruck des emotionalen Erlebens kann entstehen.

## **Workshop G: Sehangebote für Menschen mit komplexen Beeinträchtigungen**

### **(Birgitt Stemmer, Blindeninstitut Regensburg)**

Um Sehangebote für Menschen mit komplexen Beeinträchtigungen sinnvoll zu gestalten, müssen diverse Faktoren beachtet werden. Neben dem Berücksichtigen des vorhandenen Sehvermögens sind beispielsweise die geeignete Positionierung, unterstützte Fokussierung durch die passende Angebotswahl und reizreduzierte Raumgestaltung, die angemessene visuell-kognitive Herausforderung und das gezielte Wecken von Neugier und Freude stets zu berücksichtigen. Im Workshop werden verschiedene Vorgehensweisen und Materialien vorgestellt und ausprobiert. Es wird Zeit für einen gemeinsamen Austausch der Teilnehmenden untereinander eingeplant.

# Vortrag

## Schmerzen bei Menschen mit Komplexer Behinderung- eine Herausforderung für die Heilpädagogik

(Dr. Helga Schlichting, Universität Leipzig)

Menschen mit Komplexer Behinderung haben aufgrund vieler chronischer und syndromal bedingter Erkrankungen insgesamt ein erhöhtes Risiko von Schmerzen betroffen zu sein. Über ihr Erleben und ihr Verständnis von Schmerzen ist wenig bekannt. Aufgrund von Kommunikationsbeeinträchtigungen sind sie auf ein Umfeld angewiesen, dass ihre (Schmerz-)Äußerungen sensibel wahr und vor allem ernst nimmt und professionell Hilfsmöglichkeiten einleitet.

Um Schmerzen auf die „Spur“ zu kommen, können Kommunikationshilfen sowie Instrumente zur Schmerzbeobachtung eingesetzt werden. Einfache alternative Möglichkeiten zur Schmerzreduktion können im Alltag helfen, die Lebensqualität von Menschen mit Komplexer Behinderung zu verbessern.

# Organisatorisches

## 1. Anmeldung

Senden Sie bitte den ausgefüllten **Anmeldebogen bis spätestens 30.11.2024** an:

**Thomas Loscher**  
**Johann-Peter-Schäfer-Schule**  
**Johann-Peter-Schäfer-Straße 1**  
**61169 Friedberg**

oder gerne auch per Mail an die folgende Mail-Adresse:

**[thomas.loscher@lww-hessen.de](mailto:thomas.loscher@lww-hessen.de)**

**Betreff: Tagung AG MmKB VBS 2025**

Sie erhalten eine Bestätigung Ihrer Anmeldung per Mail. Bitte geben Sie auf Ihrer Anmeldung unbedingt an, an welchen Workshops Sie teilnehmen möchten!

## 2. Tagungsstätte und Unterkunft

Die Tagung findet am Blindeninstitut Regensburg (Adresse: Blindeninstitut Regensburg, An der Brunnstube 31, 93051 Regensburg) statt. Die Tagungsanmeldung erfolgt dort am Freitag, den 17.1.2025 zwischen 13:30 und 16:00 Uhr in der Eingangshalle.

Eine Unterkunft muss von den Tagungsteilnehmern selbst organisiert werden.

## 3. Vorauszahlung

Die Überweisung Ihres Kostenbeitrages erwarten wir unbedingt bis zum 30.11.2024. Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag zuverlässig und rechtzeitig an folgende Bankverbindung:

**VBS-AG Menschen mit komplexen Beeinträchtigungen**

**IBAN: DE03 5206 0410 1703 6921 40**

**Evangelische Bank eG**

Bei Anmeldung nach dem 30.11.2024 erhöht sich der Tagungsbeitrag gemäß einem VBS-Beschluss um 20 €. Wird der Tagungsbeitrag erst während der Tagung gezahlt, so erhöht er sich um weitere 10€. TeilnehmerInnen aus dem Ausland können wegen der hohen Überweisungsgebühren auch während der Tagung ohne Zuschlag zahlen.

## 4. Ausfallgebühren

Im Falle einer Absage Ihrer Tagungsanmeldung müssen wir eine Bearbeitungsgebühr von 15 € einbehalten. Ihr restlicher Tagungsbeitrag kann Ihnen allerdings nur zurückerstattet werden, wenn Sie sich mindestens zwei Wochen vor Beginn der Tagung abgemeldet haben **und** keine Forderungen Dritter gegenüber dem Veranstalter bestehen, die aus den Tagungsbeiträgen beglichen werden müssen.

## 5. VBS-Mitgliedschaft

Wer noch kein Mitglied im VBS ist, kann das im Zuge dieser Anmeldung werden und muss dann nur den verminderten Tagungspreis für VBS-Mitglieder bezahlen. Die Mitgliedschaft beinhaltet neben ermäßigten Gebühren bei allen VBS-Tagungen auch den vierteljährlichen Bezug der VBS-Verbandszeitschrift „blind sehbehindert“.

## 6. Fortbildungsumfang

Der Fortbildungsumfang beträgt 10 Stunden.

# Anmeldung

**Bitte schicken Sie die Anmeldedaten an:** Thomas Loscher, Johann-Peter-Schäfer-Schule, Johann-Peter-Schäfer-Straße 1, 61169 Friedberg **per Mail an:** [thomas.loscher@lwh-hessen.de](mailto:thomas.loscher@lwh-hessen.de) mit dem **Betreff:** AG MmKB VBS Tagung 2025

Hiermit melde ich mich zu der Tagung an.

Die Tagungskosten werde ich bis zum **30.11.2024** auf das Konto der VBS-AG Menschen mit komplexen Beeinträchtigungen (DE03 5206 0410 1703 6921 40, Evangelische Bank eG) überweisen.

Name:		Vorname:		Tel.:	
Straße, Hausnr.:		PLZ:		Ort:	
E-Mail-Adresse				Dienstort:	

## 1. Angaben zum Tagungsbeitrag (inkl. Verpflegung vor Ort)

Ich bin ...	Zutreffendes bitte ankreuzen
... kein Mitglied im VBS: 160€	<input type="checkbox"/>
... Mitglied im VBS: 120€	<input type="checkbox"/>
... Studierende, Referendare, Auszubildende: 80€	<input type="checkbox"/>

Da ich mich leider zu spät anmelde, muss ich noch 20 € Zuschlag bezahlen:

Wenn ja, bitte ankreuzen.

## 4. Angaben zur Workshopwahl:

1. Durchlauf	2. Durchlauf

## 5. Bemerkungen (vegetarische Kost gewünscht, Hinweise zu Lebensmitteallergien, etc.):

---

---

**Datum und Unterschrift:**

### Datenschutzerklärung:

Zum Zwecke der Bearbeitung Ihrer Anmeldung erheben, verarbeiten und nutzen wir die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten. Selbstverständlich werden Ihre Daten innerhalb der gesetzlichen Bestimmungen vertraulich behandelt. Mit dem Versand Ihrer Anmeldung erteilen Sie Ihre Einwilligung, dass die von Ihnen bereitgestellten Daten der AG Mehrfachbehinderung des VBS zur Verfügung gestellt werden. Diese Einwilligung können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen und Ihre Daten löschen lassen.